

Immerdar

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

1. Heil mir, bald werd ich blei - ben im ew' - gen Va - ter - haus!
2. O wie wird's dann erst wer - den, wie wird's der See - le sein,
3. Wer misst die Freud und Won - ne, die dort des Kin - des harrt,
4. Und dort, dort werd ich woh - nen, da - heim auf im - mer - dar!

7

Nichts kann mich mehr ver - trei - ben, da ruh ich se - lig aus.
wenn Je - sus Sei - ne Her - den führt in den Him - mel ein!
wo sich die Le - bens - son - ne im Schau - en of - fen - bart!
Dort soll ich e - wig thro - nen und herr - schen wun - der - bar.

14

Der Er - de Not und Lei - den für im - mer sind vor - bei;
Des Va - ter - hau - ses Hal - len sind un - er - mess - lich weit,
Hier darf den Strahl ich fas - sen, dort glänzt das voll - e Licht
O Eh - re oh - ne - ma - ßen! Wer denkt Dich völ - lig aus?

21

Ich jauchz auf Him - mels - wei - den: Der Herr macht al - les neu,
 da - rin wir wer - den wal - len in al - le E - wig - keit,
 auf Zi - ons gold - nen Gas - sen, von Je - su An - ge - sicht,
 Mein Gott, ich kann's nicht fas - sen! Komm, brin - ge mich nach Haus!

28

Ich jauchz auf Him - mels - wei - den: Der Herr macht al - les neu!
 da - rin wir wer - den wal - len in al - le E - wig - keit.
 auf Zi - ons gold - nen Gas - sen, von Je - su An - ge - sicht.
 Mein Gott, ich kann's nicht fas - sen! Komm, brin - ge mich nach Haus!